

Checkliste „Belastungszeichen Sehen - Hören - Verhalten“

Dieser Checkliste hilft Ihnen bei Ihrem Schulkind/Jugendlichen Anzeichen für eine Belastung in den Bereichen der Zentralen Seh- u/o Hörverarbeitung sowie im Bereich Verhalten zu erkennen.

Mit der zentralen Seh- und Hörverarbeitung ist nicht das scharfe Sehen und gute Hören gemeint, sondern was geschieht mit dem, was Auge und Ohr korrekt aufnimmt bei der weiteren Verarbeitung im Gehirn. Eine Beeinträchtigung in dieser Verarbeitung kann trotz guter bis sehr guter Begabung das Lesen und Schreiben sehr erschweren.

Diese Checkliste umfasst **drei Fragekategorien**:

- 1. Belastungszeichen Sehen**
- 2. Belastungszeichen Hören**
- 3. Belastungszeichen Verhalten**

Wenn Sie in einer der drei Fragekategorien drei bis fünf oder mehr JA-Antworten haben, empfehlen wir Ihnen eine Überprüfung durch einen Test.

Anmerkung:

- Die ersten beiden Fragekategorien Sehen und Hören wurden von uns entwickelt und zusammengestellt. Die dritte Kategorie Verhalten ist den Diagnosekriterien des DSM-IV bzw. ICD-10 für ADS und ADHS entnommen.
- Weitere Informationen zu der zentralen Seh- und Hörverarbeitung finden Sie auf unserer Homepage unter www.beika.at

Belastungszeichen Sehen

Körperliche Anstrengungszeichen

- gerötete / tränende / brennende Augen
- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln
- Druckgefühl in oder hinter den Augen
- Kopfschmerzen beim bzw. nach dem Lesen u/o Schreiben
- Lichtempfindlichkeit (spielt lieber im Schatten, greift bald zur Sonnenbrille)

Beim Lesen und Schreiben

- Kopf-Schrägneigung, Kopfwackeln
- kurzer Augenabstand („mit der Nase schreiben u/o lesen“)
- seitliches Verschieben u/o Drehen des Heftes/Buches
- geringe Leselust, mag überhaupt nicht lesen
- Lesen wird als anstrengend empfunden
- langsames, holpriges Lesen
- mangelhaftes oder fehlendes Textverständnis
- mit dem Finger lesen, häufige Fehler beim Zeilenwechsel
- starker Wechsel Augen-Buch-Abstand
- Verwechslung formähnlicher Buchstaben (z. B.: a/o, n/u, n/r, ...)
- Auslassen von Buchstaben u/o Silben
- rasche Ermüdbarkeit beim Schreiben u/o Lesen
- verminderte Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit
- der Blickwechsel Heft/Buch bzw. Heft/Tafel ist schwierig
- Schrift an der Tafel ist schlecht zu erkennen
- häufige Fehler beim Abschreiben (Tafel u/o Buch)
- spricht sich beim Schreiben die Wörter vor
- sehr unregelmäßige Schrift (Buchstabengröße, Abstände, Zeilenführung)
- Schrift wird beim längeren Schreiben zunehmend unregelmäßiger
- ist am Ende des Unterrichts erschöpft oder überdreht

Fein- und Grobmotorik

- beim Ausmalen wird öfters über die Linie gemalt
- Schwierigkeiten beim genauen Ausschneiden
- nicht gerne basteln u/o puzzeln
- stößt immer wieder etwas um
- häufiges Anstoßen, Anrennen, Stolpern
- Ungeschicklichkeit bei Ballspielen (Fußballspiel, Ballfangen, Federball, Tennis)
- prallt bei Fangspielen immer wieder auf andere auf
- ängstlich und unsicher beim Klettern, Angst vor hohen Geräten

Belastungszeichen Hören

Organische Auffälligkeiten

- bestimmte Geräusche werden scheinbar nicht gehört
- bestimmte Geräusche werden als schmerzhaft empfunden
- hat(te) häufig Mittelohrentzündung (besonders in den ersten Lebensjahren)
- hat(te) häufig Ohrausfluss
- wurde an den Polypen u/o Mandeln operiert

Sprache

- verspäteter Sprachbeginn
- Sprachstand nicht altersentsprechend
- versteh falsch, häufiges Nachfragen
- undeutliche Aussprache
- verwechselt ähnliche Laute/Wörter
- spricht langsam
- versteh schnelles Sprechen nicht
- spricht monoton
- sprachliche/allgemeine Passivität
- sprachliche Überaktivität, Geräuschproduktion
- geringer Wortschatz
- geringe Sprach-Gedächtnis-Leistung

Konzentrations- und Merkfähigkeit

- hört oft nicht zu
- klagt über Lärm in der Klasse („Ich kann mich nicht konzentrieren.“)
- Diktate gelingen zu Hause besser als in der Schule
- durch Geräusche leicht ablenkbar
- auffallender Leistungsabfall im Laufe des Vormittags
- schwache akustische Merkfähigkeit beim Kopfrechnen u/o Diktatschreiben
- Schwierigkeiten beim Auswendiglernen
- muss erst die anderen beobachten, um Anweisungen folgen zu können
- Angst bei plötzlichen Geräuschen

Verhalten

- kann Schallquellen schlecht orten (reagiert unsicher, wenn es gerufen wird)
- reagiert öfters erst auf persönliche Ansprache/Aufforderung
- versteh öfters Informationen falsch
- unruhig, überaktiv, kann nicht lange still sitzen
- fehlende Mitarbeit, geistige Abwesenheit, Träumerei
- allgemeine Lärmempfindlichkeit, fühlt sich in größeren Gruppen nicht wohl

Belastungszeichen Verhalten

Bitte kreuzen Sie „Ja“ an, wenn das angeführte Merkmal über mindestens sechs Monate besteht.

Unaufmerksamkeit

- beachtet häufig Einzelheiten nicht oder macht Flüchtigkeitsfehler bei den Schularbeiten, bei der Arbeit oder anderen Tätigkeiten
- hat oft Schwierigkeiten, längere Zeit die Aufmerksamkeit bei Aufgaben oder bei Spielen aufrechtzuerhalten (dabei zu bleiben)
- scheint häufig nicht zuzuhören, wenn andere es ansprechen
- führt häufig Aufträge anderer nicht vollständig durch und kann Schularbeiten, andere Arbeiten oder Pflichten am Arbeitsplatz nicht zu Ende bringen
- hat häufig Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren
- hat eine Abneigung gegen Aufgaben, bei denen es sich länger konzentrieren und anstrengen muss (z. B. im Unterricht, Hausaufgaben); vermeidet diese Aufgaben oder macht sie nur widerwillig
- verliert häufig Gegenstände, die es für bestimmte Aufgaben und Aktivitäten benötigt (z. B. Spielsachen, Hausaufgabenhefte, Stifte, Bücher oder Werkzeug)
- lässt sich öfter durch seine Umgebung (äußere Reize) leicht ablenken
- ist bei Alltagstätigkeiten häufig vergesslich (vergisst z. B. Schulsachen oder Kleidungsstücke)

Überaktivität

- zappelt häufig mit Händen oder Füßen oder rutscht häufig auf dem Stuhl herum
- steht im Unterricht oder in anderen Situationen, in denen sitzen bleiben erwartet wird, häufig auf
- läuft häufig herum oder klettert ständig in Situationen, in denen dies unpassend ist (bei Jugendlichen kann dies auf ein subjektives Unruhegefühl beschränkt bleiben)
- hat häufig Schwierigkeiten, ruhig zu arbeiten, ruhig zu spielen oder sich mit Freizeitaktivitäten ruhig zu beschäftigen
- zeigt anhaltende motorische Aktivität, die durch Aufforderungen nicht durchgreifend beeinflussbar ist; oder ist häufig „auf Achse“ oder handelt oftmals, als wäre es „getrieben“

Impulsivität

- redet häufig übermäßig viel, ohne auf soziale Beschränkungen zu reagieren
- platzt häufig mit den Antworten heraus, bevor die Frage zu Ende gestellt ist
- kann nur schwer warten, bis es an der Reihe ist z. B. bei Spielen oder in Gruppensituationen
- unterbricht und stört andere häufig (platzt z.B. in die Unterhaltung oder Spiele anderer hinein)